

„Bei ons in de Kerch“



Gemeindebrief

für die Evangelischen Kirchengemeinden
Hartershausen und Fraurombach

Fraurombach—Hartershausen—Hemmen—Pfordt—Üllershausen
Juli bis September 2016





Liebe Gemeindeglieder in Fraurombach, Hartershausen, Hemmen, Pfordt und Üllershausen!



Auf den Altären in unseren Kirchen liegt immer eine aufgeschlagene Bibel. Sie ist das Zeichen dafür, dass wir jederzeit nachlesen können, von welchen Verheißungen, Erwartungen und Enttäuschungen die Geschichte Gottes mit seinen Men-

schen bestimmt worden ist. Wir wollen in der Bibel nachschauen und nachforschen, was Gott von uns erwartet, und vor allem was wir uns von ihm erhoffen können. Wir lesen dort davon, wie Gott seine Einsamkeit dadurch vertrieben hat, dass er zwei Menschen erschuf: eine Frau und einen Mann, Adam und Eva. Er hauchte ihnen seinen Atem ein und seitdem sind wir lebendige Wesen, zur Liebe fähig, und angefüllt mit Gottes Gedanken und Gefühlen; und frei den eigenen Weg zu gehen, der vielleicht sogar notwendigerweise aus dem Paradies nach draußen in die raue Lebenswirklichkeit führt. Dort angekommen beschreiben die Autoren der 66 biblischen Bücher, Schriften und Briefe, wie unser Leben aussieht: Bedroht von Unterdrückung und Sklaverei, angefüllt von Menschen, die Vertrauen und Hoffnung verbreiten, begleitet von Engeln und Kundschaftern, und immer wieder gibt es Traurigkeit, Enttäuschung und Verzweiflung. Mächtige Könige stürzen und arme Hirtenjungen werden auserwählt. Frauen verbreiten Freundschaft und Liebe, zeichnen sich durch Klugheit und Weisheit aus und sind oft den Männern weit voraus. Menschen werden gerettet und gehen verloren

Inhaltsverzeichnis	Seite
Bibelgedanken	2
Aus der Arbeit des KV	4
Termine	5
Gottesdienstplan	11
Kindergottesdienst	13
Kinderseiten	14
Aus den Gemeinden	16
Die Schrift in den Weltreligionen	20
Neue Bibelübersetzung	22
Aus den Kirchenbüchern	24
Stellenausschreibung	25
Mitteilungen	26
Anschriften	27



und immer wieder versucht Gott es mit Barmherzigkeit und Güte. Denn er merkt schnell, dass Gewalt und Macht die Menschen nicht besser, sondern nur ängstlicher machen. Immer wieder finden wir in der Bibel Menschen, mit denen wir uns identifizieren können, die genauso fühlen wie wir und die unsägliches Elend und bittere Not erleiden, viel mehr als wir ertragen könnten. Und immer wieder Verlierer, Versager, Betrüger und Verräter, Menschen eben, die den Erwartungen ihrer Mitmenschen und auch den Erwartungen Gottes nicht gerecht werden.

Und sie alle hören immer wieder die Botschaft: Euch wird vergeben, ihr dürft neu anfangen. Gott liebt euch ohne Ansehen der Person, vertraut ihm euer Leben an! Besonders eindringlich predigt Jesus diese Botschaft und lässt viele Menschen Gottes Nähe spüren, wenn er mit den Sünderinnen und Sündern isst, wenn er freundlich zu ihnen spricht und wenn er ihnen vergibt. Das erregt so viel Widerspruch, macht so viel Angst, dass die Menschen am Ende Gottes eigenen Sohn töten. Und dann kommt die allerbeste Botschaft: Gott ist stärker als der Tod. Jesus lebt! Er besucht seine Freundinnen

und Freunde, isst und trinkt mit ihnen, vertraut ihnen seine Botschaft an und verabschiedet sich von ihnen mit den Worten: „Seht, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt!“

Aus der aufgeschlagenen Bibel heraus stärken wir unser Vertrauen. Mit ihren Geschichten, mit ihren Menschen versuchen wir uns gegenseitig neue Hoffnung und neuen Mut zu geben. Sie ist die Mitte unserer Gemeinschaft. Und auch wenn die Geschichten und Worte schon uralt sind und manchmal erstaunlich simpel und frei von jeder wissenschaftlichen Erkenntnis, so sind sie uns doch immer wieder überraschend nah, sprechen uns aus dem Herzen, lassen unseren Seelen klingen und zeigen uns die große Ausdauer von Gottes Segen und Verheißung.

Genauso wie Eva, wie Abraham und David sind wir unterwegs, genauso wie Jakob und Petrus und Thomas versagen wir und genauso wie der verlorene Sohn, die tränenüberströmte Sünderin und der Zöllner Zachäus sind wir begnadigte, geliebte und getragene Menschen.

Mit allen guten Wünschen

Ihr Pfarrer



Mitgliederbefragung

Ihre/Eure Meinung ist gefragt!

Die Mitglieder der Kirchenvorstände und die Jugenddelegierten haben im Verlauf der Kirchenvorsteherrüstzeit die Arbeit und die Aktivitäten in unseren Gemeinden reflektiert.

Zur Förderung und Unterstützung der weiteren Gemeindegearbeit ist es uns wichtig, dass wir die Wünsche, Anregungen, Nöte und Ideen der Gemeindeglieder in Erfahrung bringen und Verbesserungsvorschläge aus der Gemeinde zu verschiedenen Themen erfahren.

Aus diesem Grund liegen die-

sem Gemeindebrief mehrere Fragebögen bei, mit der herzlichen Bitte sie auszufüllen, wobei nicht zu jedem Inhalt etwas angegeben werden muss.

Um Rückgabe bis zum 14. Juli 2016 wird im Pfarramt, den Kirchen oder bei den Kirchenvorsteherinnen, Kirchenvorstehern und Jugenddelegierten gebeten.

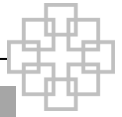
Sie können den Bogen mit ihrem Namen versehen oder auch anonym abgeben.

Im Voraus bedankt sich der Kirchenvorstand ganz herzlich für Ihre konstruktive Mitarbeit.

Die Feier des heiligen Abendmahls

Die Kirchenvorstände haben sich intensiv mit der Feier des heiligen Abendmahls beschäftigt und auseinandergesetzt. Dabei wurde auch besprochen, ob es sinnvoll wäre, das Abendmahl anstelle von Wein mit Traubensaft zu feiern, so wie es in vielen Gemeinden üblich ist. Man war

sich einig, dass ab sofort zusätzlich zum Wein auch Traubensaft gereicht werden soll. Ebenfalls wurde entschieden, künftig von Einzelkelchen abzusehen. Stattdessen ist die Intinktion, das Eintauchen der Hostie in Wein oder Saft, eine adäquate Alternative.



Gemeinde - und Kindergottesdienstfest

Unser diesjähriges Gemeinde- und Kindergottesdienstfest findet am **Sonntag, dem 26. Juni 2016** in **Hartershausen** statt.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Hartershäuser Nikolaikirche.

Anschließend wollen wir im und um unser Gemeindehaus feiern.



Sie alle sind zum Gemeindefest herzlich eingeladen. Mit dem Erlös werden auch in diesem Jahr wieder karitative Zwecke unterstützt.

Gemeinde unterwegs - Tagesfahrt

Am Samstag, dem 24. September 2016, findet unsere diesjährige Tagesfahrt statt, zu der wir Sie ganz herzlich einladen. **Unser Ziel ist die Stadt Michelstadt im Odenwald.** Hier werden wir die historische Altstadt besichtigen.



Wie in jedem Jahr wollen wir gemeinsam frühstücken. Zu Abend essen werden wir in Neuho-Dorfborn.

Wir haben wieder zwei Busse gebucht und freuen uns auf zahlreiche Mitfahrer.

Die Abfahrtszeiten der Busse werden im Schlitzer-Boten bekannt gegeben.

Anmeldungen werden ab sofort im Pfarramt entgegen genommen. Tel.: 06642 229.



Jubiläumskonfirmationen

Am Sonntag, dem 4. September 2016 feiern wir um 11.00 Uhr in der Nikolaikirche in Hartershausen Diamantene und Silberne Konfirmation in einem gemeinsamen Gottesdienst.

Gemeindeglieder, die vor 60 bzw. 25 Jahren in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, aber ihre Jubiläumskonfirmation gerne in ihrer Wohnort-



gemeinde feiern möchten, sind dazu ebenfalls herzlich eingeladen. Bitte geben Sie dazu rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.

Auch für Fraurombach besteht noch die Möglichkeit am sel-

ben Tag um 9.30 Uhr eine Jubiläumskonfirmation zu feiern. Auch dafür bitte ich um rechtzeitige Kontaktaufnahme.

Hausabendmahl

Für Gemeindeglieder, die nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können, besteht die Möglichkeit das Heilige Abendmahl zu Hause zu feiern.

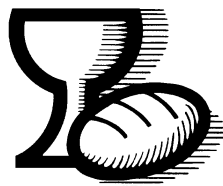
Ich komme gerne zu Ihnen in die Häuser und feiere mit Ihnen im Rahmen einer An-

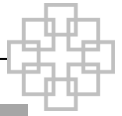
dacht das heilige Abendmahl.

Bitte geben Sie im Pfarramt Bescheid, damit

wir einen Termin vereinbaren können.

Tel.: 229





Gottesdienste mit „Vamos con Dios“

Die Gottesdienste am **Sonntag, dem 25. September 2016, um 9.30 Uhr in Pfordt und um 11.00 Uhr in Üllershausen** werden von der Schlitzer Gesanggruppe „Vamos con Dios“ mitgestaltet werden.

Hinter „Vamos con Dios“ verborgen sich zurzeit Ute und Stephan Möller sowie Almuth Mizdalski, die seit vielen Jahren gemeinsam musizieren und in diesem Jahr in den Kirchengemeinden des Schlitzerlandes auftreten möchten.

Pfarrer ist nicht da!

Vom **1. bis 3. Juli 2016** bin ich mit dem Dekanatssynodalvorstand zur Visitation im Dekanat Vorderer Odenwald. Vertretung hat **Herr Pfarrer Burkhard Sondermann, Alte Ober-
gasse 14, 36341 Frischborn,
Tel.: 06641 2481.**



Vom **8. bis 28. August 2016** habe ich Urlaub. Vom **8. bis 21. August 2016** werde ich von **Herrn Pfarrer Johannes Wildner, An der Kirche 6, 36110 Schlitz, Tel.: 06642 209** ver-

treten.

Vom **22. bis 28. August 2016** ist **Herr Pfarrer Pierre Bouvain, Hinter der Pfarr 4, 36110 Queck, Tel.: 06642 275** zuständig.



Haussammlung Diakonisches Werk

Die Herbstsammlung zugunsten des Diakonischen Werkes findet vom 18. bis 27. September 2016 statt. In dieser Zeit werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden an Ihrer Haustür klingeln und Sie um eine Spende für die diakonische Arbeit in unseren Kir-

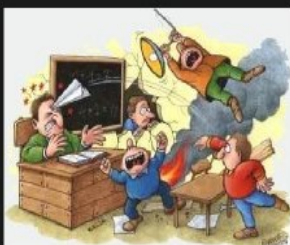
chengemeinden und im Bereich des Diakonischen Werkes Vogelsberg bitten.

Diakonie 
Diakonisches Werk
Vogelsberg

EKHN-Pfarrer...



Was die Gesellschaft denkt,
dass ich tue...



Was meine Kollegen an der Schule
denken, dass ich tue...



Was meine Gemeinde denkt,
dass ich tue...



Was die Konfirmanden denken,
dass ich tue...



Was der Kirchenpräsident denkt,
dass ich bin...



Was ich in Wahrheit tue...



Urlaubs-Psalm

Endlich, HERR, mein Gott, habe ich Urlaub.

Endlich kann ich tun und lassen, was ich will.

Ich habe frei von Arbeit und Pflichten.

Loslassen kann ich, was mich täglich in Atem hält.

HERR, in Deiner Gegenwart atme ich auf.

Ich sammle neue Kräfte und denke neue Gedanken.

Ich freue mich meines Lebens, mein Gott;

des Lebens, das du mir geschenkt hast.

Wie wunderbar sind Deine Pläne und Wege mit mir.

Ich danke Dir für die Menschen, die Du zu mir geführt hast.

Du hast den Rhythmus von Arbeit und Ruhe geschaffen,
fassen und lassen, einatmen und ausatmen.

Endlich, HERR, lasse ich alles Sorgen und Planen ruhen.

Endlich entdecke ich, wie unendlich gut Du für mich sorgst.

REINHARD ELLSEL



Kinderfreizeit

Unter dem Motto „**Spiel und Spaß mit Jesus**“ wollen wir unsere diesjährige Kinderfreizeit durchführen, und laden dazu alle Kinder ab dem Grundschulalter aus den Dörfern und Gemeinden unseres Kirchspiels herzlich ein.

Vom **Freitag, dem 14. Oktober bis Sonntag, dem 16. Oktober 2016**, sind wir zu Gast in der Ev. Jugendburg Hohensolms. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit einem Reisebus. Der Unkostenbeitrag für die Kinderfreizeit beträgt 35,00 Euro pro Kind und ist mit der Anmeldung zu entrichten.

Wir haben für insgesamt 25 Plätze reserviert. Es zählt die Reihenfolge der Anmeldung.

Bei einem vorher stattfindenden Infoabend werden wir alles Wesentliche klären.

Anmeldeschluss für die Kinder-

freizeit ist der 15. September 2016.



----- ✂ ----- Anmeldung zur Kinderfreizeit

Hiermit melde ich mein Kind

zur Kinderfreizeit vom 14. – 16. Oktober 2016 auf der Burg Hohensolms verbindlich an. Der Teilnehmerbeitrag von 35,00 Euro pro Kind ist beigelegt.

_____, den _____,

Ort, Datum und Unterschrift



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

vom 26. Juni bis 25. September 2016

26. Juni 2016	<u>5. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen zum Gemeindefest
03. Juli 2016	<u>6. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen in der Schützenhalle am Biegenberg anlässlich des Schützenfestes
10. Juli 2016	<u>7. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Fraurombach 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen
17. Juli 2016	<u>8. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt
24. Juli 2016	<u>9. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hemmen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen
31. Juli 2016	<u>10. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt bei der Dorfschern anlässlich des Dorffestes
07. August 2016	<u>11. Sonntag nach Trinitatis</u> 10.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen in der Schützenhalle am Biegenberg anlässlich des Sommernachtsballs



14. August 2016	<u>12. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 10.30 Uhr Gottesdienst in Fraurombach im Hof von „Buisch ahl Huss“ anlässlich des Lindenfestes
21. August 2016	<u>13. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen
28. August 2016	<u>14. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt 11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen
04. Sept. 2016	<u>15. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Fraurombach 11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen mit Jubiläumskonfirmation und Abendmahl
11. Sept. 2016	<u>16. Sonntag nach Trinitatis</u> 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Üllershausen 19.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Pfordt
18. Sept. 2016	<u>17. Sonntag nach Trinitatis</u> 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hartershausen 19.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Fraurombach
25. Sept. 2016	<u>18. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt * 11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen * * jeweils mit Vamos con Dios



Kindergottesdienst

Wir freuen uns, dass so viele Kinder aus Fraurombach, Hartershausen, Hemmen, Pfordt und Üllershausen unsere gemeinsamen Kindergottesdienste besuchen und laden Euch herzlich ein zu den nächsten Terminen, die immer um 10.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Hartershausen stattfinden:



10. Juli 2016

24. Juli 2016

07. Aug. 2016

21. Aug. 2016

04. Sept. 2016

18. Sept. 2016

Unser Kigo-Bus startet um:

9.35 Uhr in Fraurombach

9.40 Uhr in Pfordt

9.45 Uhr in Üllershausen

9.50 Uhr in Hemmen



BASTELECKE



Hagebuttenkette

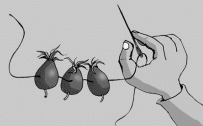
Was du brauchst:

- ca. 25-30 Hagebutten
- Nadel und Faden



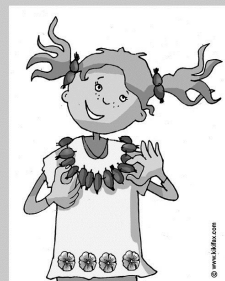
So wird's gemacht:

1. Pflücke eine kleine Schale Hagebutten. Etwas weichere Früchte sind am besten geeignet.



2. Fädle die roten Hagebutten auf einem festen Faden zu einer Kette auf und knote dann die Fadenenden zusammen. Die Kette sollte gut über den Kopf passen.

4. Wenn die Kette abgekühlt ist, kannst du sie anlegen. Sie sieht wunderschön aus!



3. Dann wird die Hagebuttenkette 3-4 Stunden bei schwacher Hitze auf einem Blech im Ofen getrocknet.



Später kannst du die Kette auseinander schneiden und daraus einen leckeren Hagebuttentee kochen.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Deine Taferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die in dir wirkt und die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauftag ein



Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Taufkerze anzünden und dir mit deinem Paten oder deiner Patin Bilder von deiner Taufe ansehen. Du kannst noch mal deinen Taufspruch lesen und darüber sprechen, was er für dich heute bedeutet.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Was ist bei einer Mücke groß
und bei einem Kamel klein?

Sommerdrink

Du brauchst: 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei, Bitter Lemon, 2 Eiswürfel.

So geht's: Gib den Limettensaft, den Curacao und die Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttle alles gut. Gib alles in ein Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!

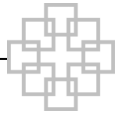


Welchen
Tisch kann
man essen?

Treffen sich zwei Fische im Meer, sagt der eine „Hai!“, fragt der andere: „Wo?!“

Auflösung: das Mj. Nachtlisch





Die Glühwürmchen

Im Juni, Juli und August kann man die kleinen Lichtpunkte in der Dunkelheit an Waldrändern, Büschen und auch im Gras beobachten. Glühwürmchen sehen wir als kleine helle Pünktchen, die in der Luft herumtanzen. Die leuchtenden und tanzenden Pünktchen sind Käfer, die sich auf Partnersuche befinden. Allerdings sehen nur die Männchen aus wie Käfer. Sie haben Flügel und können

deshalb auch fliegen. Die Weibchen dagegen sind die eigentlichen Glühwürmchen. Sie können nämlich nicht fliegen und sehen aus wie Larven oder Würmchen. Untereinander verständigen sich Männchen und Weibchen mit Leuchtzeichen, damit sie im Dunkeln zueinander finden. Die Weibchen krabbeln dann auf hohe Grashalme und leuchten von dort den suchenden Männchen. Die

Männchen wiederum fliegen dicht über dem Boden und suchen nach ihnen. Wenn das Männchen das Licht von einem Weibchen entdeckt hat, schwebt es einen Augenblick lang über ihm und lässt sich dann fallen.

Haben sich die Liebenden gefunden, knipsen sie ihr Licht einfach aus und paaren sich im Dunkeln. Klar, sie wollen nicht, dass ihnen dabei jemand zusieht!

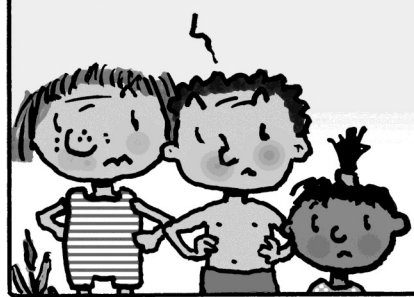


ALLES VOLLER GLITSCHIGER KAULQUAPPEN!

GANZ ANDERS ALS IN UNSEREM SCHWIMMBAD!



WO HABEN DIE LEUTE BLOSS GEBADET, BEVOR ES SCHWIMMBÄDER GAB?!



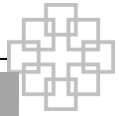


Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im Rahmen eines Familiengottesdienstes am Fest Christi Himmelfahrt in Üllershausen wurden unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßt und in die Gemeinde eingeführt. Dies sind:

Aus Datenschutzgründen keine Namensnennung

Wir wünschen den Jugendlichen eine schöne und interessante Konfirmandenzeit und gute Erfahrungen mit Gott, mit der Kirche, der Gemeinde und



Unsere neuen Kirchenvorsteher

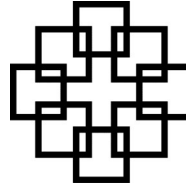
Wir begrüßen herzlich unsere neuen Kirchenvorstandsmitglieder, die am 13. März 2016 in ihr Amt eingeführt wurden:

Norbert Becker, Üllershausen

Manfred Klein, Fraurombach

Bernhard Loos, Hemmen

Wir danken ihnen für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und wünschen ihnen für ihren Dienst Gottes Segen.



Die „Kleinen Helden“ waren da

Am 14. April 2016 fand im Gemeindehaus ein Informationsabend mit dem Kinder- und Jugendhospiz „Die Kleinen Helden“ statt. Zwei Vorstandsmitglieder kamen dazu nach Hartershausen, um von ihrer interessanten und umfangreichen Arbeit in der Betreuung und Begleitung lebensverkürzend erkrankter Kinder und Jugendlicher sowie deren Angehörigen zu berichten.

Leider waren nur neun Interessierte zu diesem Vortrag gekommen, der deutlich mehr Zuhörer verdient gehabt hätte. Aber Leid, Sterben und Tod scheinen keine Themen zu

sein, die interessieren oder einen Platz in unserer Gesellschaft haben, außerdem haben kranke und sterbende Kinder und Jugendliche wohl keine Lobby.

Da alle Lesungen und Vorträge, die wir in der letzten Zeit angeboten haben, auf wenig Interesse stießen, werde ich, solange ich noch Verantwortung hier trage, keine derartigen Veranstaltungen mehr organisieren. Es ist mir zu peinlich Referenten und Autoren zu begrüßen, die dann vor einer beschämend kleinen Zuhörerschaft vortragen müssen.



Konfis beim Jugendkirchentag

Am 27. Mai 2016 nahmen unsere Konfirmandinnen und Konfir-

manden am Jugendkirchentag der EKHN „Good days and nights“ teil, der in diesem Jahr in Offenbach am Main stattfand.

Begleitet von Anja Gabler sowie Britta und Jürgen Seng und ergänzt durch Anna Otterbein ging es am Freitag früh mit Bus und Bahn nach Südhessen, wo die Veranstaltung mit unterschiedlichen Gottesdiensten begann. Anschließend hatten die Jugendlichen die Möglichkeit sich auf dem Markt der Möglichkeiten umzusehen, und die verschiedenen Angebote, die unter den Themenschwerpunkten Dialog, Gerechtigkeit, Frieden, Schöpfung und Kulturen standen, auszuprobieren. Am Mainufer, im Büsing- und im Lilli-Park sowie am Aliceplatz konnte diskutiert, ge-



spielt, zugehört und Gemeinschaft erlebt werden.

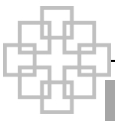
Mit viel Engagement bauten unsere Jugendliche mit Holzstäben einen übermannshohen Turm, fuhren auf einem Rundfahrrad, sprangen im Luftkissen, spielten in einem „Menschen-Kicker“ Fußball, informierten sich über Martin Luther und die Reformation, machten Bull-Riding, gestalteten sich Schmuck oder chillten einfach in den Chillout-Zonen am Mainufer. Das traumhafte Sommerwetter tat das Übrige, dass dieser Besuch des Jugendkirchentag zu einem besonderen Erlebnis für unsere Jugendlichen auf ihrem Weg zur Konfirmation wurde.

Abends ging es dann mit zahlreichen Eindrücken und manchen Sonnenbränden mit Bus und Bahn zurück ins heimische Schlitzerland.



Eindrücke vom Jugendkirchentag

In unserer Onlineausgabe zeigen wir an
dieser Stelle keine Bilder!



Die heiligen Schriften im Judentum, Christentum und Islam

Vieles eint die drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam. So sind alle drei „monotheistische“ Religionen, das heißt, sie glauben nur an einen Gott. Außerdem ist Abraham Stammvater dieser drei Religionen. Zudem werden diese drei Weltreligionen „Buchreligionen“ genannt, da ihnen jeweils eine heilige Schrift zugrunde liegt, in der sich die religiöse Erfahrung der Menschheit verdichtet. Im Glauben der Religionen haben die Texte oft göttlichen Ursprung: Gott selbst hat den Text geschrieben, Auserwählten diktiert oder per Inspiration einzelnen Menschen eingegeben. Viele Werke enthalten Anweisungen zur ethischen Lebensführung und Gebote zur sozialen Ordnung.

Die Texte sind jedoch nicht vom Himmel gefallen. Wie die historische Forschung zeigt, ging der Niederschrift der religiösen Literatur oft eine zum Teil jahrhundertelange mündliche Überlieferung voraus. An den heiligen Texten darf auf Grund ihrer Autorität nichts mehr verändert oder hinzugefügt werden.

Thora und Talmud: Die Grundschriften des Judentums dokumentie-

ren die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel. Sie sind das kulturelle und religiöse Gedächtnis der Juden. Die Thora (Lehre) enthält die fünf Bücher Mose. Der um 500 nach Christus abgeschlossene Talmud





(Belehrung) erläutert die Thora. Die Thora entwickelte sich aus Liedern, Geboten und Gebeten seit der Frühzeit des Judentums vor mehr als 3.000 Jahren. Eine hebräische Textsammlung mit den Propheten, Psalmen und anderen Texten wurde 100 nach Christus abgeschlossen.

Bibel: Die Bibel mit ihrer Aufteilung in das Alte und Neue Testa-



ment ist die Heilige Schrift aller Christen. Bis zum vierten Jahrhundert wurden die Haupttexte des Judentums und die Berichte über das Leben Jesu (Evangelien) und seine Heilsbotschaft von der Nähe Gottes zu den Menschen im «Buch der Bücher» vereint. Die Geschichte des Christentums beginnt nicht mit der Bibel. Im Neuen

Testament, das im ersten Jahrhundert nach Christi entstand, legen vielmehr die ersten Christen Zeugnis ab von ihrem Glauben an die durch Jesus Christus vermittelte Gnade Gottes.

Koran: Die grundlegende spirituelle Schrift des Islam entstand in der



ersten Hälfte des siebten Jahrhunderts nach Christus im Westen der arabischen Halbinsel. Darin findet sich nach dem Glauben der Muslime die abschließende Botschaft Gottes an die Menschheit. Diese soll dem Propheten Mohammed (um 570 bis 632 nach Christus) offenbart worden sein. In den 114 Kapiteln (Suren) des Koran (Rezitationsbuch) sind auch jüdische und christliche Einflüsse erkennbar.



Revision der Lutherbibel zum Reformationsjubiläum 2017

Zurück zu den Wurzeln: Nach fünfjähriger Arbeit haben mehrere Theologen und Sprachwissenschaftler am 16. September 2015 auf der Wartburg eine neue Fassung der Lutherbibel vorgelegt. Bei der Festveranstaltung nahm für den Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) als Herausgeber der Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm das Manuskript der jüngsten Revision von Martin Luthers Bibelübersetzung entgegen. Die Durchsicht der Fassung von 1984 wurde von einem Lenkungsgremium unter Leitung des Thüringer Altbischofs Christoph Kähler koordiniert.

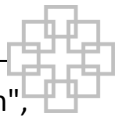
"Es war eine unglaublich intensive Arbeit", sagte Kähler bei der feierlichen Übergabe im Festsaal der Burg, auf der Martin Luther 1521 während seiner Schutzhaft nach dem Reichstag von Worms mit dem Neuen Testament seine Bibelübersetzungen begann. In der Arbeit an seinen Texten und

späteren Revisionen in den vergangenen fünf Jahren hätten die beteiligten 70 Fachleute in einem aufwendigen Abstimmungsverfahren stets eine einheitliche Handschrift angestrebt, was jedoch "nicht immer erreichbar" gewesen sei.

Das Ergebnis sei genauer als die bisherige Textfassung. An vielen Stellen seien die Fachleute wieder zu Formulierungen der Wittenberger Reformatoren zurückgekehrt, "weil sie philologisch zutreffend und verständlich waren". Allein im Neuen Testament sei fast die Hälfte aller Bibelverse verändert worden, berichtete Kähler.

Bibeltext mit „Luther-Sound“

Die Hamburger Theologieprofessorin Christine Gerber beschrieb die Arbeit an der "Revision 2017" Bibeltext als ständigen Spagat zwischen dem "Luther-Sound" und dem Alltagsdeutsch. Dabei sei für jede Änderung eine Zwei-



Drittel-Mehrheit der Beteiligten erforderlich gewesen. Angesichts dieser strengen Vorgaben hätten manche der Fachleute "manchmal gern ein Tintenfass auf den Lenkungsausschuss geworfen", sagte die Professorin für Neues Testament.

Gleichwohl sei die entstandene Fassung als "Identitätstext der evangelischen Kirchen in Deutschland" gegenüber der letzten Revision "eine große Verbesserung". Sie müsse sich nunmehr auch vor dem Hintergrund eines umfassenden Traditionsabbruchs behaupten. Ratsvorsitzender Bedford-Strohm sagte, die beteiligten Wissenschaftler hätten mit ihrer individuellen Arbeit sowie den 94 Gruppentreffen und 40 Sitzungen des Lenkungsausschusses „Geschichte geschrieben“.

Die neue Bibel sei kein Buch für die EKD, „sondern für alle Menschen, die mit der Lutherbibel aufgewachsen sind und denen ihre Worte Orientierung und Kraft geben“. Darüber hinaus sei die Bibel ein fester Bestandteil der deutschen Sprache. „Aus dem Manuskript

muss jetzt das Buch werden“, sagte der Ratsvorsitzende und übergab die in Buchform gebundenen 1.100 Blatt des Computerausdrucks an die Deutsche Bibelgesellschaft.

Deren Generalsekretär Christoph Rösler erinnerte an den Beitrag und die Bedeutung der Bibelgesellschaften für die Verbreitung der unterschiedlichen Bibelausgaben. Die "Revision 2017" soll zum Auftakt des 500. Reformationsjubiläums im Oktober 2016 vorliegen. Zur offiziellen Einführung sind ein Gottesdienst in Eisenach und ein Festakt in Berlin geplant.

Die Lutherbibel geht zurück auf die Übersetzungen Martin Luthers und seiner Mitarbeiter. Das auf der Wartburg übersetzte Neue Testament erschien im September 1522. In den Folgejahren wurden kontinuierlich weitere biblische Bücher übersetzt, bis im Jahr 1534 die erste gedruckte Gesamtausgabe vorlag. Revisionen des Luthertextes erschienen seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. (epd)



Aus den Kirchenbüchern

Taufen:

Trauung:

Bestattung:

**Aus Gründen des Datenschut-
zes erscheinen diese Angaben
nicht in unserer Onlineausga-
be!**



Stellenausschreibung

Bei der Kirchengemeinde Hartershausen ist nach wie vor die Stelle einer Küsterin oder eines Küsters für die Kirche in Hartershausen zu besetzen.



Voraussetzung für die Einstellung ist die Mitgliedschaft einer Kirche, die der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angehört.

Zu den Aufgaben gehört das Reinigen und Herrichten der Kirche für den Gottesdienst. Die Pflege der Außenanlagen wird gesondert ver-

gütet oder kann auch extern vergeben werden.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 4 der KDAVO der EKHN. Mit der Einstellung können auch Anwartschaften für die Altersversorgung erworben

werden.

Für Rückfragen steht Pfarrer Seng gerne zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir an die Ev. Kirchengemeinde Hartershausen, Großenlöderer Weg 2, 36110 Schlitz.



www.WAGHUBINGER.de





Mitteilungen

Konfirmation	Termin	Bitte melden Sie Trauungen, Jubiläumstrauungen und Taufen rechtzeitig im Pfarramt an.
2017	23. April	
2018	08. April	
2019	28. April	

Im letzten Gemeindebrief habe ich mich sehr eindeutig zu einem Thema geäußert, das mich geärgert hat. Dies hat für Unmut gesorgt. Mit meinen Äußerungen wollte ich niemandem zu Nahe treten. Wenn ich dies getan haben sollte, entschuldige ich mich hiermit dafür.

J. Seng, Pfr.

Übrigens, wir sammeln im Pfarramt Briefmarken für Bethel. Damit unterstützen wir kranke und behinderte Menschen und helfen mit, dass sie einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen können. Wenn Sie auch abgestempelte Briefmarken sammeln möchten, können Sie diese gerne bei uns abgeben. Wir leiten sie dann gemeinsam weiter.

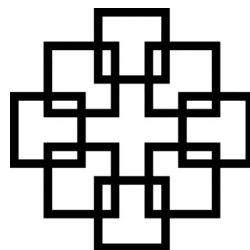
Nähere Informationen erhalten Sie unter www.briefmarken-bethel.de

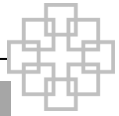


Bethel

Impressum:

Ev. Kirchengemeinden Hartershausen und Fraurombach,
Großenlöderer Weg 2, 36110 Hartershausen
Herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände
von Pfarrer Jürgen Seng (verantw.), Mitarbeit: Claudia Trabes
Bildernachweis: Seiten 2, 16, 19: Privat,
Seiten 1, 7, 8, 28: www.Gemeindebrief.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oessingen
Auflage: 560 Stück; Redaktionsschluss: 03.06.2016





Wichtige Anschriften

Pfarramt:

Pfarrer Jürgen Seng,
Großenlöderer Weg 2
36110 Hartershausen
Tel.: 06642 229, Fax: 405412
pfarramt.hartershausen@web.de
www.kirchspiel-hartershausen.de

Gemeindebüro:

Donnerstags von 16:30 bis 18:00
Uhr unter Tel.: 06642 229
Melanie Klein, Hartershausen

Stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände:

Heike Lucas, An der Eiche 1, Frau-
rombach
Andrea Schmidt, Am Schlitzer
Garten 4, Pfordt

Küster:

Elfriede Eurich, Brückenweg 4,
Üllershausen, Tel.: 919307
Erna Hahndl, An der Bach 1,
Fraurombach, Tel.: 5493
Marlies Klein, Am Kalk 8,
Hemmen, Tel.: 9188970
Annemarie Trabes, Raiffeisenstra-
ße 3, Pfordt, Tel.: 5548 + 6704
Hartershausen: unbesetzt

Organisten:

Holger Eurich, Brückenweg 4,
Üllershausen, Tel.: 919305
Stephanie Muhl, Seeburgstr. 31,
Üllershausen, Tel.: 1047
Britta Seng, Großenlöderer Weg
2, Hartershausen, Tel.: 229

Joachim Weitzdörfer, An der Ei-
che 6, Fraurombach, Tel.: 40088

Hausmeisterin Gemeindehaus:

Christel Sippel, Großenlöderer
Weg 8, Hartershausen, Tel.: 5853

Leiterin des Posaunenchores:

Hannah Stubinitzky, Zum
Dorfblick 6, Langenschwarz, Tel.:
06653 919239

Ev. Dekanat Vogelsberg

Hintergasse 2, 36341 Lauterbach
Tel.: 06641 645493, Fax: 645495,
www.vogelsberg-evangelisch.de

Ev. Propstei Oberhessen

Lonystraße 13, 35390 Gießen
Tel: 0641 7949610, Fax: 7949619,
www.oberhessen.ekhn.org

EKHN

Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151 4050, Fax: 405440,
www.ekhn.de

Sommer

Die Natur streckt ihre
Fühler aus und wiegt
ihr feines Glück.

